

# ORF kürzt 3sat um 40 Prozent – Senderchef geht

**Wien** – „Ungeheuerlich“ findet Klaus Schweighofer, wo der ORF-Sport kürzt. Der Vorsitzende des Privatsenderverbands: „Ein öffentlich-rechtlicher Rundfunk, der Paralympics und österreichische Randsportarten einspart, um stattdessen um die Champions League mitzubieten?“

Der ORF drängt, ihm weiterhin Gebührenbefreiungen abzugelten, heuer waren das 30 Millionen Euro. Sonst kündigt er Kürzungen in Feldern an, die Protest Betroffener bei der Politik versprechen – von Produzenten bis Randsport.

Gekürzt wird auch 3sat, öffentlich-rechtlicher Gemeinschaftskanal mit ARD, ZDF und SRG: nach STANDARD-Infos zahlt der ORF dort 40 Prozent weniger. Damit sind eigene Produktionen für 3sat nicht mehr finanzierbar wie jene über den Markt der Gegenwartskunst am Montagabend, heißt es intern. Solche Dokus sollen sich aber, weil für ein internationales Publikum, auch an andere Sender gut verkaufen.

Dem 3sat-Koordinator des ORF Hubert Nowak (59) soll ob der Kürzungen der Abgang (mit Handshake) leicht fallen, sagen Menschen, die ihn kennen. Der ORF sieht da „keinen Zusammenhang“. (fid)